

Weiß und ohne Dornen.

Mein Name ist Rose.

Ich bin ein Schimmelponymädchen wie meine Schwester Raja.
Als wir auf den Lindenthaler Hof kamen, haben wir zusammen in einer sehr großen Box gewohnt. Das war auch lange gut. Bis wir eines Tages, ich weiß gar nicht mehr warum, einen riesen Krach miteinander bekamen.
Ich glaube, es ging um Heu oder so.
Wir haben uns ordentlich gekloppt. Danach war ich hinten links lahm.
Silke und Franz waren stinksauer auf uns.
Jetzt trennt uns eine Stange in der Box.
Damit wir uns nicht wieder in die Wolle kriegen. Da kann die Raja auch nicht so leicht an mein Heu, wenn ich vor ihr in die Reitstunde muss.

Ich liebe Heu.
Deshalb mag ich es nicht, wenn ich beim Essen gestört werde.
Wenn mir dann ein Kind ein Halfter anlegen möchte, weil es mich zum Satteln bringen will, halte ich beim Fressen den Kopf ganz tief. Die Nase dicht auf dem Heu, dann sagen manche: „Rose, nimm doch bitte den Kopf hoch!“
Mache ich aber nicht. Die Kinder, die mich länger kennen, lassen sich das aber nicht gefallen, und ruck zuck ist das Halfter auf meinem Kopf.
Ja, durchsetzen muss man sich bei mir. Das lernen die Kinder, die mich reiten.
Meine Schwester Raja läuft in der Abteilung fast wie von allein, das geht bei mir nicht.
Nur wenn die Kinder treiben, gehe ich gut.
Meine gelassene Art gibt den Kindern Vertrauen. Faul bin ich aber nicht.
Im Galopp bin ich flott unterwegs.
In den Reitstunden haben einige von uns Ausbinder.
Weil die Kinder es dann leichter haben, uns an den Zügel zu reiten.
Ich habe keine Ausbinder, weil ich sie überhaupt nicht mag.
In der Reitschule, in der ich vorher war, musste ich viele Stunden an der Longe mit Reitanfängern gehen.
Da hatte ich immer Ausbinder. Wenn die Anfänger zum Beispiel das Leichttraben lernten, haben sie sich, wenn auch nicht mit Absicht, an den Zügeln hochgezogen, um das Gleichgewicht zu halten.
Dort war das so, niemand hat da an mein Maul gedacht.
Das hat wehgetan. Im Galopp war es noch schlimmer gewesen. Jeden Galoppsprung habe ich im Maul gespürt. Das passiert, wenn man nicht auf uns Reitponys achtet.
Silke und Franz haben mir versprochen, dass ich nie mehr Ausbinder und auch keine Anfänger an der Longe mehr haben werde.

Jetzt ist es so schön, denn uns reiten nur noch Kinder.
Mein Maul hat nie mehr weh getan.
Wir kommen sogar auf die Weide.
Silke und Franz haben es auch gesagt:

wir dürfen für immer hier bleiben.
Sie haben es versprochen.
Für euch bleibe ich gern.

Eure Rose

